

Akzeptanz und subjektiv eingeschätzte Effektivität des Kommunikationstrainings mit Standardisierten Patienten (SP) im zahnmedizinischen Curriculum an der TU Dresden

Sandra A. Murano¹, Theda Ohlenbusch-Harke^{1,2}, Thea Koch^{1,3}, Michael Walter^{1,4}

¹TU Dresden, Medizinische Fakultät, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

²Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsklinikum C. G. Carus, Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

³Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Universitätsklinikum C. G. Carus, Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

⁴Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum C. G. Carus, Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Fragestellung

Der zahnärztliche Behandlungserfolg kann entscheidend durch erfolgreiche Kommunikation mit dem Patienten verbessert werden (White, 2008; Shigli, 2010). Neben der Reduzierung der Zahnbehandlungsangst und der Erhöhung der Compliance ist auch eine hohe Patientenzufriedenheit ein positiver Effekt guter Zahnarzt-Patienten-Interaktion (Yamalik, 2005). Die Evidenz der Notwendigkeit der Vermittlung kommunikativer und interaktiver Skills liegt unumstritten vor. Schätzen aber auch die Zahnmedizinierenden Kommunikation als wichtigen Bestandteil ihrer späteren Berufstätigkeit ein? Halten sie kommunikative Skills für erlernbar? Sehen die Studierenden in unseren Trainings mit Standardisierten Patienten (SP) eine effektive Methode Kommunikation zu erlernen?

Methodik

Evaluation der durchgeführten Trainingseinheiten mit SP (in Kleinstgruppen; Themen: 6.FS: „Umgang mit ängstlichen Patienten“; 7.FS: „Überbringen schlechter Nachrichten“) durch die teilnehmenden Studierenden mittels Fragebogen (Antwortformat: 4-stufige Skala; Ablehnung - Zustimmung).

- WS 2010/11: Einmalige Befragung der Studierenden nach dem Training (n=40/41)
- SS 2011: Prä- und Posttest zur Messung von möglichen Einstellungsänderungen durch das Training (n=40; 16/17 bei Items, die aktuelle Gesprächsführung erfordern)

Ergebnisse

Abb. 1: Deskriptive Evaluationsergebnisse aus dem WS 2010/11

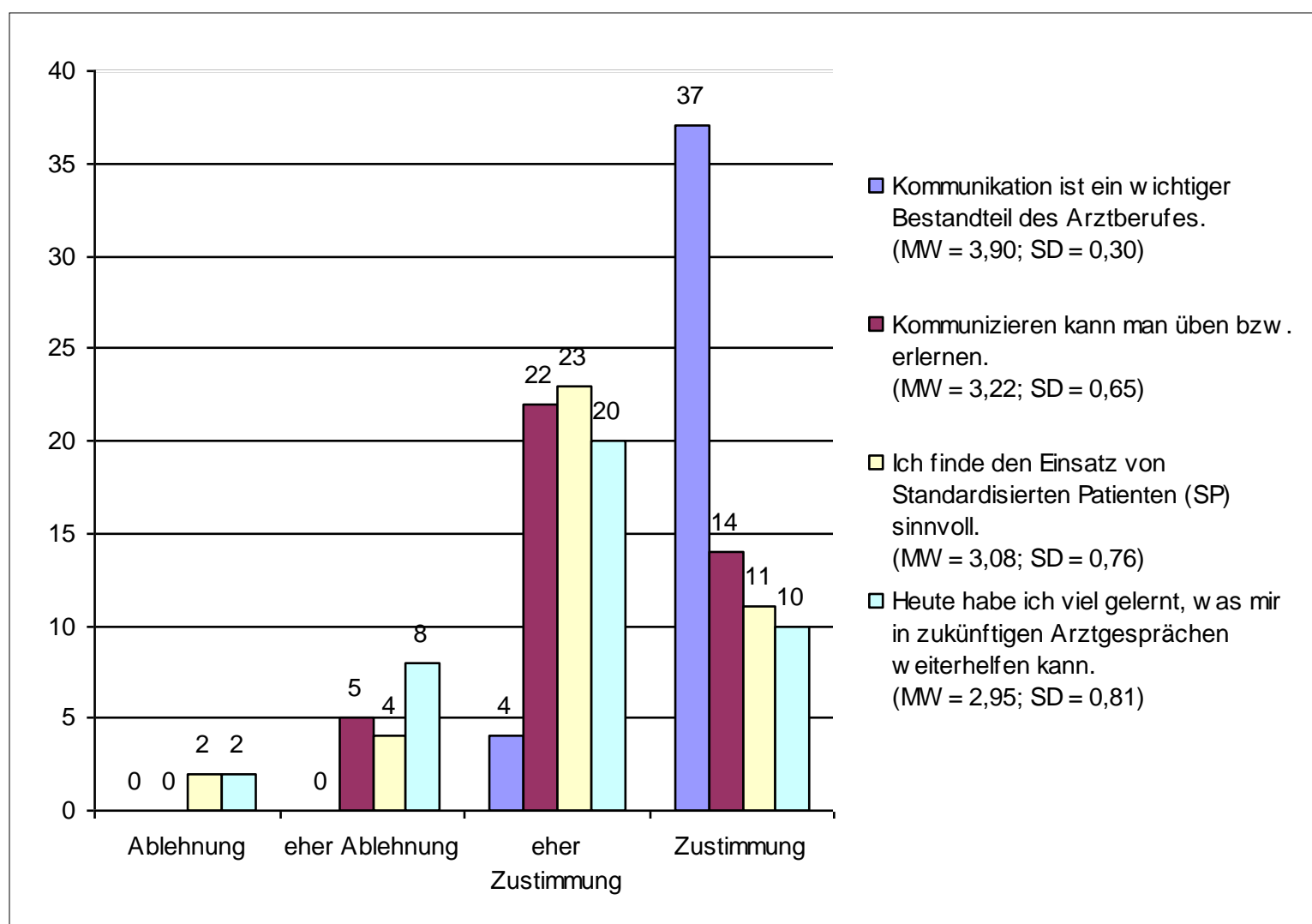


Abb.3 Korrelationen zwischen subjektiv eingeschätztem Lernerfolg und verschiedenen Items des FB (Spearman Roh Rangkorrelationskoeffizient für nichtparametrische Daten); Daten aus dem WS 2011

		Einstellung Kommunikation		Einstellung Lehrmethode Standardisierte Patienten				
		Kommunikation ist ein wichtiger Bestandteil des Arztberufes	Kommunizieren kann man üben bzw. erlernen	Ich finde den Einsatz von SP sinnvoll	Ich konnte mich auf die Situation einlassen ¹	Ich konnte mich auf den SP als "echten" Patienten einlassen ¹	Das Feedback des SP war hilfreich ¹	Die Videoaufzeichnung war hilfreich ¹
Heute habe ich viel gelernt, was mir in zukünftigen Arztgesprächen weiterhelfen kann	Spearman Roh	,329*	,606**	,609**	,251	,211	,457	,468
	Signifikanz (2-seitig)	,038	,000	,000	,330	,433	,065	,067
	N	40	40	40	17	16	17	16

*signifikant auf 0,05 %-Niveau, ** signifikant auf 0,01 % Niveau
¹Globalaussage über alle geführten SP-Gespräche

Abb.2 Ergebnisse Prä-/Posttest SS 2011; Einstellungsänderung

Für ein gutes Arztgespräch braucht der Arzt ...	t1		t2		p-Wert	Trainingseffekt Effektstärke Cohens d
	MW	SD	MW	SD		
... Interesse am Patienten	3,52	0,55	3,64	0,48	0,133	0,23
... Kommunikative Skills (Gesprächstechniken)	3,43	0,50	3,45	0,55	0,743	0,05
... Zeit	3,40	0,63	3,64	0,48	0,006**	0,42
... Einfühlungsvermögen	3,60	0,50	3,64	0,53	0,534	0,09
... Fachwissen	3,64	0,53	3,37	0,80	0,010*	-0,39

Anmerkung: Ergebnisse sind auch bei nicht-parametrischer Berechnungsgrundlage (U-Test nach Man & Whitney) bestätigt;

** = p < 0,01; * = p < 0,05; 1 = Ablehnung, 4 = Zustimmung

Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlussfolgerung

Das an der TU Dresden curricular verankerte Training mit SP ist eine von den Studierenden der Zahnmedizin akzeptierte und als effektiv eingeschätzte Methode um für ihren Beruf wichtige kommunikative Skills zu erlernen. Die verschiedenen Feedbackquellen werden als hilfreiche Anregungen für spätere Arzt-Patienten-Kontakte eingeschätzt.

- Kommunikation wird von allen Studierenden als wichtiger Bestandteil ihrer späteren Berufstätigkeit eingeschätzt.
- Die Mehrheit der Studierenden denkt, dass man Kommunizieren erlernen bzw. üben kann.
- 75 % der Zahnmedizinierenden schätzen das aktuelle Training als effektiv ein.
- Der subjektiv eingeschätzte Lernerfolg steht in signifikantem Zusammenhang zur Lehrmethode SP.
- Feedback durch SP und Video zeigen einen mittelstarken positiven Zusammenhang zur Einschätzung des aktuellen Lernerfolgs.
- Nach dem Training wurde die Bedeutsamkeit von Zeit für ein gutes Arztgespräch höher eingeschätzt als vorher und für Fachwissen geringer.

Literatur:

Yamalik N. Dentist-patient relationship and quality care 3. Communication. Int Dent J. 2005 Aug;55(4):254-6.

White JG, Krüger C, Snyman WD. Development and implementation of communication skills in dentistry: an example from South Africa. Eur J Dent Educ. 2008 Feb;12(1):29-34.

Shigli K, Awinashe V. Patient-Dentist Communication: An Adjunct to Successful Complete Denture Treatment. Journal of Prosthodontics. Vol. 19, Issue 6, pages 491-493, August 2010.